



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anita Klahn (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Stand des Unterrichtsausfalls

Vorbemerkung der Landesregierung:

Zwischen allen Landtagsfraktionen und dem MBW herrscht Einigkeit, dass die bislang erhobenen ODIS-Daten nicht so aussagekräftig sind, wie es wünschenswert wäre. Deshalb wird das Erfassungssystem gerade grundlegend umgestellt.

1. Wie ist die aktuelle Entwicklung des Unterrichtsausfalls (bitte entsprechend des früheren Kapitels 2.3 in den Berichten zur Unterrichtssituation, z.B. Drs.18/241 darstellen)?

Antwort 1:

Die ODIS-Auswertung entsprechend Kapitel. 2.3. in Drs. 18/241 ergibt für August 2013 bis April 2014 folgendes:

Schulart	Unterrichtsausfall in %
Grundschulen	0,46
Förderzentren	2,01
Gymnasien	2,97
Regionalschulen	2,94
Gemeinschaftsschulen	2,77

2. Wie ist der aktuelle Stand des Unterrichtsausfalls in den öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren nach Kreisen geordnet (bitte entsprechend der früheren Tabelle 4.3 in den Berichten zur Unterrichtssituation, z.B. Drs.18/241 darstellen)?

Antwort 2:

Die ODIS-Auswertung entsprechend Tabelle 4.3 in Drs. 18/241 für August 2013 bis April 2014 ist in Anlage 1 dargestellt.

3. Wann wird das neue Programm zur Erfassung des Unterrichtsausfalls (PUSH) zum Einsatz kommen können?

Antwort 3:

Ausgangslage für die Neuausrichtung der Erfassung von Unterrichtsausfall war die Forderung nach einer detaillierteren, möglichst fachbezogenen Auswertung des Unterrichtsausfalls. Gleichzeitig soll die Belastung der Lehrkräfte durch Verwaltungstätigkeiten möglichst reduziert werden.

Das händische Ausfüllen einer Maske, die die oben genannten inhaltlichen Forderungen erfüllt, erfordert für die Schulleitungen deutlich mehr Arbeitszeit als bei ODIS und ist daher gerade für größere Schulen kaum zumutbar. Das gilt umso mehr, wenn die Erfassung auch fächerbezogen erfolgen soll.

Vor diesem Hintergrund prüft das MBW, wie die Schulen die gewünschten Daten weitgehend automatisiert erfassen könnten. Zum kommenden Schuljahr wird eine zweijährige Testphase von PUSH starten.

4. Wird der Unterrichtsausfall bis zur Inbetriebnahme des neuen Systems aktuell noch mit dem System ODIS erfasst? Wenn nein, bitte erläutern in welcher Form der Unterrichtsausfall derzeit erfasst wird.

Antwort 4:

Ja, siehe Vorbemerkung.

**ODIS - Auswertung Unterrichtsausfall
August 2013 bis April 2014 und Vorjahreswerte**

Unterrichtsausfall in den Kreisen nach Schularten in %

Kreis /kreisfreie Stadt	Grundschulen	Förderzentren	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen	Regionalschulen	Durchschnitt Kreis
Dithmarschen	0,58	1,09	2,38	1,83	1,93	1,76
Flensburg	0,86	0,04	2,74	2,38	0,13	1,88
Lauenburg	0,12	1,29	5,42	3,05	1,48	2,38
Kiel	0,26	5,60	1,51	3,24	2,99	2,39
Lübeck	0,50	0,94	2,93	2,52	5,67	2,07
Neumünster	0,35	0,62	2,98	3,66	3,98	2,47
Nordfriesland	0,11	0,08	2,83	1,49	0,99	1,16
Ostholstein	0,77	1,08	3,54	3,04	2,24	2,43
Pinneberg	0,47	0,86	3,14	2,54	5,74	2,18
Piön	0,32	1,25	1,76	3,19	3,60	2,06
RD-Eck.	0,50	3,95	2,56	3,79	2,08	2,50
SL-FL	0,79	0,59	3,38	2,51	1,06	2,16
Segeberg	0,77	4,49	3,25	3,06	5,16	2,71
Steinburg	0,30	1,80	2,08	2,58	4,92	2,13
Stormarn	0,27	0,73	3,19	2,57	---	1,95
Schulart gesamt	0,46	2,01	2,97	2,77	2,94	